



"Talente einsetzen, um für Christus Zeugnis abzulegen"



© Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

Über 100 Menschen nahmen das Evangelium an, als General Brian Peddle Uganda besuchte.

Tiefgründige Momente des Lobpreises und der Anbetung erlebten Salutisten und Freunde in Uganda während eines Besuchs von General Brian Peddle, Leiter der Internationalen Heilsarmee, und Kommissarin Rosalie Peddle, Weltpräsidentin G+F. Die internationalen Führer widmeten Gott einen neuen Korpssaal, ein Heim mit 28 Zimmern für die wachsende Zahl von Kadetten (Offiziersanwärter der Heilsarmee) und weihten die neu gegründete Uganda Territorial Music Brigade ein. Das volle Programm beinhaltete auch Offiziersversammlungen und öffentliche Anlässe, bei denen der General die Zuhörer aufforderte, über die Erlösung in Christus nachzudenken. Über 100 Personen nahmen diesen Aufruf positiv auf.

Der Territorialleiter, Oberst Samuel Kwao Oklah, empfing die internationalen Führer während ihres Besuchs. Bei der Eröffnung des Heims auf dem Gelände des territorialen Ausbildungszentrums sprach der Ausbildungsleiter, Major Jethro Chidamba, dem Territorium USA Süd seine aufrichtige Anerkennung für die finanzielle Unterstützung aus. Die Musik der Band führte zu freudvollen Gebetsmomenten, als Kommissarin Rosalie Peddle das Gebäude Gott weihte.

Eröffnung neuer Standorte

Tausende von Menschen warteten auf die Ankunft der internationalen Führer im Bukokho Corps im Osten des Landes. Hier weihte der General die grösste Korpshalle im des Territoriums Uganda ein. 90 % der Gesamtkosten dieses Bauprojekts wurden von The Honourable Simon Mulongo gespendet. Der stellvertretende Leiter der Mission der Afrikanischen Union in Somalia, Herr Mulongo, ist ein Salutist aus bescheidenem Umfeld, der glaubt, dass Gott ihn in diesen Status erhoben hat und nun danach strebt, Gott dies zurückzugeben. Durch den Bau dieses Gotteshauses wünscht sich Herr Mulongo, dass andere Menschen diesem gleichen Gott begegnen können. In seiner Ansprache ermutigte der General dem Geist der Grosszügigkeit, sich in dieser Gegend zu vermehren.

Aufruf zur Mission

Am Samstagmorgen versammelten sich die Salutisten zu Kundgebungen für Männer und Frauen. Der General sprach zu mehr als 500 Menschen und erinnerte sie daran, ein heiliges Leben zur Verbesserung ihrer Familien zu führen, und verwies darauf, dass Gott den Menschen nach seinem Bild und für sich selbst geschaffen hat. Viele antworteten auf den Ruf und gaben in der Bussbank ihr Leben Christus.

Kommissarin Rosalie Peddle sprach mit rund 800 Frauen über drei wichtige Themen: die Aufforderung an die Frauen, sich wieder einzubringen, befähigt zu werden und über soziale Grenzen hinauszugehen, um ihrer höchsten Berufung als Salutistinnen gerecht zu werden. Am Nachmittag versammelten sich mehr als 900 junge Menschen, um den General zu treffen.

Das Programm am Sonntag begann mit einem Zengnismarsch durch Mbale, der viele Menschen anzog, während die ugandischen Musiker - unterstützt von Teilnehmern des Nairobi Central Temple, Kenya East Territory - die Massen anführten. Die internationalen Führungskräfte erhielten den Gruss.

"Passt euch nicht an"

Später versammelte sich eine Gemeinde, die auf fast 3200 Menschen anstieg, um dem General zuzuhören, und brachte eine Bibelbotschaft basierend auf 1. Petrus 1,13-16. Die Worte des Generals, der die Menge ermahnte, sich nicht an die Normen der Welt anzupassen, waren kraftvoll und bewegend. Viele beteten an der Bussbank, während andere Christus als ihren persönlichen Retter annahmen.

Während des Treffens weihte der General die erste Uganda Territorial Music Brigade ein, die sowohl eine Band als auch Sänger umfasst. "Du musst deine Talente einsetzen, um für Christus Zeugnis abzulegen und dazu beizutragen, die Heilsarmee in und über dieses Land hinaus mit der Kraft der Musik und ihren Werkzeugen zu erweitern", forderte der General die Musiker auf. Die jungen Männer und Frauen gaben ihre Versprechungen ab, als der General ihnen ihre Zertifikate überreichte.

Mit der Offiziersversammlung der 171 aktiven und pensionierten Offiziere und Kadetten des Territoriums endete der Besuch der internationalen Führer, wobei

der Schwerpunkt auf der weltweiten Missionsaufruf des Generals lag. Als er das Wochenende zusammenfasste, forderte der General die Versammelten auf, ihre Berufung zu leben und versicherte ihnen, dass Uganda in seinem Herzen ist. Den "Segen der jungen Offiziere" anerkennend, stellte der General das "einzigartige Potenzial" für das Territorium Uganda fest. Alle anwesenden Offiziere strömten zur Bussbank, um sich wieder neu in Gottes Dienst zu stellen.

Autor

Die Redaktion / Bericht von Leutnant Benjamin Wanjala, Major Joseph Wandulu, Joshua Kyaligonza und Peter Mugisa

Publiziert am

26.9.2019